

scharfsichtigen Coleopterologen fixirten Gruppen innerhalb grosser Gattungen mit einem *nomen barbarum* rasch zur Hand. Bedel's Gruppe V der Gattung *Platynus* (Fauna coléopt. bassin Seine I, pag. 208) mit *Anchomenus dorsalis* Pontopp. (= *prasinus* Thunb.) als einziger Art wird zur Gattung *Clibanarius*. *Ophonus calceatus* Duft. wird Repräsentant der neuen Gattung *Pardileus*, die sich von *Pseudophonus* (*griseus* und *ruficornis*) nur durch die glatten, nicht punktirten Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen und durch kahle Augen unterscheidet. Wie wenig aber die Behaarung der Augen einen Genuscharakter abgibt, geht daraus hervor, dass unsere beiden europäischen, einander äusserst ähnlichen *Criocephalus*-Arten (*rusticus* L. und *epibata* Schiödte) in diesem Punkte genau so differiren, wie die sogenannten Gattungen *Pseudophonus* und *Pardileus*. Auf *Pterostichus Prevosti* Deg., der sich mit *Pt. Selmani* Duft. und *fossulatus* Schönh., wie bereits Schaum (Naturg. Insect. Deutschl I, pag. 480) hervorgehoben hat, von den anderen Pterostichen durch nicht gerandete Basis der Flügeldecken unterscheidet, wird auf Grundlage dieses Charakters die Gattung *Aëlo* gegründet. Diese Gattung fällt überdies mit *Calopterus* Chaud. zusammen. Des Gozis will auch für bereits bestehende Gattungen neue Namen einführen. Bedel hat bekanntlich (l. c. pag. 64 und 95) für *Aristus* Latreille (1817) den Namen *Ditonus* Bon. nec autor. (1810) restituirt und für *Ditonus* autor. nec Bon. den Dejean'schen Gattungsnamen *Carterus* (1829) angenommen. Des Gozis findet den Vorgang Bedel's incorrect, da die Gattung *Carterus* Dej. nur einen Theil der bisher unter *Ditonus* zusammengefassten Arten enthält, und schlägt für *Ditonus* autor. den Namen *Sabienus* vor. Meines Erachtens ohne Berechtigung, da wir auch in dem Falle, als ein Autor mehrere Arten aufstellt, die sich später als unhaltbar herausstellen, für die als zusammengehörig erkannten Formen keinen neuen Namen einführen, sondern jenen Speciesnamen wählen, der die zuerst beschriebene Form dieser nunmehr eine einzige Art bildende Reihe bezeichnet. Einen ganz ähnlichen Grund müsste ich gegen die Einführung des Namens *Adialampus* Gozis für *Taeniolobus* Chaud. oder *Parallelomorphus* Motsch geltend machen. — Unzweifelhaft hat des Gozis auf ein neues, für die scharfe Präcisirung vieler Arten sehr wichtiges Merkmal hingewiesen, und daher ist seine Arbeit sehr beachtenswerth und verdienstlich. Von natürlichen Gattungen oder von einem natürlichen System scheint aber dieser Autor keinen richtigen Begriff zu haben, was wohl aus seinen eigenen Worten (pag. 300) hervorgeht: „Car, à mon sens, tout est là; tel doit être l'idéal des classificateurs. Les ouvrages descriptifs ne devraient pas avoir d'autre but que de rendre la détermination facile“!! In den borstentragenden Punkten haben wir es offenbar mit Sinnesorganen zu thun und daher ist deren systematische Wichtigkeit schon *a priori* zweifelhaft.

Ludwig Ganglbauer.

## Correspondenz der Redaction.

Herrn Dr. L. v. Heyden in Frankfurt a. M., Herrn M. v. Hopffgarten in Mülverstedt und Herrn F. Kowarz in Franzensbad. Ihre eingesandten Aufsätze werden in der nächsten Nummer erscheinen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaction 104](#)